



Markus Frank Hollingshaus

# Johannespassion

für vierstimmigen Chor, Solisten und Basso Continuo

OPUS 80 (2013/17)

## Vorwort

Schon im Mittelalter wurden die Passionen zum Teil von verschiedenen Sängern vorgetragen, erste mehrstimmige Fassungen stammen aus der Zeit von ca. 1450. Dabei wurden vor allem die Szenen, bei denen das Volk in Erscheinung tritt, musikalisch gestaltet (so genannte „Turba-Chöre“).

An diese Vorbilder lehnen sich meine Fassungen der Passionsvertonungen an. Dabei werden die einstimmigen Passagen von einem Basso Continuo (Cembalo, Orgel, Regal; zudem ein Bassinstrument wie Gambe oder Violoncello) gestützt, die Chorstellen können a cappella vorgetragen werden. Zweimal wird der Text vom Kirchenlied „Herzliebster Jesu“ unterbrochen, hier kann die Gemeinde mitwirken.

Meine erste Fassung der Johannespassion erklang am Karfreitag 1993 in Wiesbaden-Dotzheim (St. Josef) zum ersten Mal. Im Jahr 1997 folgte die deutlich dramatischere Markuspassion.

Im Jahr 2013 habe ich die Chorstimmen der Johannespassion überarbeitet, wobei im Grunde eine Neukomposition entstand. Da ich 1993 ein anderes Computersystem nutzte, musste ich nun auch alle übrigen Passagen neu setzen. Dabei orientierte ich mich nicht mehr an der alten Fassung, sondern vertonte den Text komplett neu. Als Textgrundlage diente die bisherige Einheitsübersetzung, die neue Übersetzung lag mir noch nicht vor.

Die neue Version der Johannespassion wird am Karfreitag 2017 in Oestrich-Winkel (St. Martin) zum ersten Mal aufgeführt.

Folgende Personen besitzen einen eigenen Part:

- Evangelist
- Jesus
- Pontius Pilatus
- Petrus
- Pförtnerin
- Knecht
- Diener
- Chor

Das Titelbild zeigt die historische Kreuzigungsgruppe neben der Kirche St. Vincentius in Eltville-Hattenheim, entstanden um 1510 in der Werkstatt von Hans Backoffen.

Markus Frank Hollingshaus  
**Johannes-Passion**

für vierstimmigen Chor, Solisten und Basso Continuo

OPUS 80 (2013/2017)

Chor

Sopran+Alt

Tenor+Bass

Das ist die Ge - schich - te des Lei - dens uns - res Herrn, Je - sus Chri - - -

6

Chri - - - stus, wie es er - zählt wird von Jo - han - nes.

stus, wie es er - zählt wird von Jo - han - nes.

12 *Evangelist*

Je - sus ging mit sei - nen Jün - gern hin - aus, auf die an - de - re Sei - te des Ba - ches Ki - dron. Dort war ein Gar - ten;

17

in den ging er mit sei - nen Jün - gern hin - ein. Auch Ju - das, der Ver - rät - er, der ihn aus - lie - fer - te,

23

kann - te den Ort, weil Je - sus dort oft mit sei - nen Jün - gern zu - sam - men - ge - kom - men war.

Ju-das hol-te die Sol - da-ten und die Ge - richts-die-ner der Ho-hen-prie-ster und der Pha-ri - sä - er

und sie ka-men mit Fa-ckeln, La-ter-nen und Waf-fen. Je-sus, der al-les wuss-te, was mit ihm ge-sche-hen

*Jesus*      *Evangelist*      *Chor*

soll-te, ging hinaus und frag-te sie: Wen su-chet ihr? Sie antwor-te-ten ihm: Je-sus, Je-sus von Na-za-reth!

*Evangelist*      *Jesus*      *Evangelist*

Je-sus sag-te zu ih-nen: Ich bin es. Auch Ju-das, der Ver-rä-ter, stand bei ih-nen. Als er zu ih-nen

sag-te: Ich bin es!, wi-chen sie zu-rück und stürz-ten zu Bo-den. Er frag-te sie noch ein-mal:

*Jesus*      *Evangelist*      *Chor*      *Evangelist*

Wen su - chet ihr? Sie sag-ten: Je - sus, Je - sus von Na - za - reth! Je - sus ant-wor-te - te:

Ich ha-be euch ge-sagt, dass ich es bin. Wenn ihr mich sucht, dann lasst die-se ge-hen! So soll-te sich das

Wort er-fül-len, das er ge-sagt hat-te: Ich ha-be kei-nen von de-nen ver-lo-ren, die du mir ge-ge-ben hast.

Si-mon Pe-trus a-ber, der ein Schwert bei sich hat-te, zog es, schlug nach dem Die-ner des Ho-hen-prie-sters

und hieb ihm das rech-te Ohr ab; der Die-ner hieß Mal-chus. Da sag-te Je-sus zu Pe-trus: Steck das Schwert

in die Schei-de! Der Kelch, den mir der Va-ter ge-ge-ben hat, soll ich ihn nicht trin-ken? Die Sol-da-ten,

ih-re Be-fehls-ha-ber und die Ge-richts-die-ner der Ju-den nah-men Je-sus fest, fes-sel-ten ihn und

100

führ-ten ihn zu - erst zu Han-nas; er war näm-lich der Schwie-ger-va-ter des Ka-ja-phas, der in je-nem Jahr

106

Ho-her-prie-ster war. Ka - ja - phas a - ber war es, der den Ju - den den Rat ge - ge-ben hat-te:

112

Es ist bes-ser, dass ein ein-zi-ger Mensch für das Volk stirbt. Si-mon Pe-trus und ein an-de-rer

118

Jün-ger folg-ten Je - sus. Die-ser Jün-ger war mit dem Ho-hen-prie-ster be-kannt und ging mit Je-sus in den

125

Hof des ho-he-prie-ster-li-chen Pa - la - stes. Pe-trus a-ber blieb drau-ßen am Tor ste-hen. Da kam der an-de-re

133

Jün-ger, der Be-kann-te des Ho-hen-prie-sters, her-aus; er sprach mit der Pfürt-ne-rin und führ-te Pe-trus hin-ein.

Da sag-te die Pfort - ne - rin zu Pe-trus: Bist du nicht auch ei-ner von den Jün-gern die-ses Men-schen?

Er ant-wor-te-te: Nein. Die Die-ner und die Knech-te hat-ten sich ein Koh-len-feu-er an-ge - zün - det und

stan-den da - bei, um sich zu wär-men; denn es war kalt. Auch Pe-trus stand bei ih-nen und wärm-te sich.

Der Ho-he-prie-ster be-frag-te Je-sus ü-ber sei-ne Jün-ger und ü-ber sei-ne Leh-re. Je-sus ant-

wor-te-te ihm: Ich ha - be of - fen vor al - ler Welt ge - spro - chen. Ich ha - be im - mer in der Sy - na - go - ge und

im Tem-pel ge-lehrt, wo al - le Ju - den zu - sam - men - kom - men. Nichts ha - be ich im Ge - hei - men ge - spro - chen.

Wa-rum fragst du mich? Frag doch die, die mich ge-hört ha-ben, was ich zu ih-nen ge - sagt ha - be;

*Evangelist*

sie wis-sen, was ich ge - re-det ha-be. Auf die-se Ant-wort hin schlug ei-ner von den Knech-ten, der da-bei-stand,

*Knecht**Evangelist*

Je-sus ins Ge-sicht und sag-te: Re-dest du so mit dem Ho-hen-prie-ster? Je-sus ent-geg-ne - te ihm:

Wenn es nicht recht war, was ich ge-sagt ha-be, dann wei-se es nach; wenn es a-ber recht war, wa-rum

*Evangelist*

schlägst du mich? Da - nach schick - te ihn Han-nas ge - fes - selt zum

Ho-hen-prie-ster Ka-ja-phas. Si-mon Pe-trus a-ber stand am Feu-er und wärm-te sich. Sie sag-ten zu ihm:



205 *Chor*

Bist Du nicht auch, bist Du nicht auch ei-ner von sei-nen Jün- gern, ei-ner von sei-nen

Bist Du nicht auch, bist Du nicht auch ei-ner von sei-nen

210 *Evangelist* *Petrus* *Evangelist*

Jün- gern? Er leug-ne- te und sag-te: Nein. Ei-ner von den Die-nern des Ho-hen-prie-sters, Jün- gern?

215 *Diener*

ein Ver-wand-ter des-sen, dem Pe-trus das Ohr ab-ge-hau-en hat-te, sag- te: Ha-be ich dich nicht im

220 *Evangelist*

Gar-ten bei ihm ge- se-hen? Wie-der leug-ne- te Pe- trus und gleich da-rauf kräh-te ein Hahn.

223

Von Ka-ja-phas brach-ten sie Je- sus zum Prä-to-ri-um; es war früh am Mor-gen.

227

Sie selbst gin-gen nicht in das Ge-bäu-de hin-ein, um nicht un-rein zu wer-den, son-dern das Pa-scha-lamm

es-sen zu kön-nen. Des-halb kam Pi-la-tus zu ih-nen her-aus und frag-te: Wel-che An-kla-ge er -

hebt ihr ge-gen die-sen Men-schen? Sie ant-wor-te-ten ihm: Wenn er kein Wenn er kein Ü - bel - tä - ter

Ü - bel - tä - ter wä - re, hät - ten wir ihn Dir nicht aus - ge - lie - fert. Pi - la - tus wä - re, hät - ten wir ihn Dir nicht aus - ge - lie - fert.

sag-te zu ih-nen: Nehmt ihr ihn doch und rich-tet ihn nach eu-rem Ge-setz! Die Ju-den ant-wor-te-ten ihm:

Uns ist es nicht ge-stat-tet, je-mand hin-zu-rich-ten. Uns ist es nicht ge-stat-tet, uns ist es nicht ge-stat-tet, je-mand hin-zu-rich-ten.

So soll-te sich das Wort Je-su er-fül-len, mit dem er an-ge-deu-tet hat-te, auf wel-che

262

Wei-se er ster-ben wer-de. Pi-la-tus ging wie-der in das Prä-to-ri-um hin-ein,

266

*Pilatus**Evangelist*

ließ Je-sus ru-fen und frag-te ihn: Bist du der Kö-nig der Ju-den? Je-sus ant-wor-te-te:

270 *Jesus**Evangelist*

Sagst du das von dir aus, o-der ha-ben es dir an-de-re ü-ber mich ge-sagt? Pi-la-tus ent-geg-ne-te:

274 *Pilatus*

Bin ich denn ein Ju-de? Dein ei-ge-nes Volk und die Ho-hen-prie-ster ha-ben dich

277

*Evangelist**Jesus*

an mich aus-ge-lie-fert. Was hast du ge-tan? Je-sus ant-wor-te-te: Mein Kö-nig-tum ist nicht

281

von die-ser Welt. Wenn es von die-ser Welt wä-re, wür-den mei-ne Leu-te käm-pfen, da-mit ich den Ju-den

nicht aus-ge-lie-fert wür-de. A-ber mein Kö-nig-tum ist nicht von hier. Pi-la-tus sag-te zu ihm:

289 *Pilatus**Evangelist**Jesus*

Al-so bist du doch ein Kö-nig? Je-sus ant-wor-te-te: Du sagst es, ich bin ein Kö-nig. Ich bin da-zu ge-bo-ren

294

und da-zu in die Welt ge-kom-men, dass ich für die Wahr-heit Zeug-nis ab-le-ge. Je-der, der aus der

298

*Evangelist**Pilatus*

Wahr-heit ist, hört auf mei-ne Stim-me. Pi-la-tus sag-te zu ihm: Was ist Wahr-heit?

302

*Evangelist*

Nach-dem er das ge-sagt hat-te, ging er wie-der zu den Ju-den hin-aus und

307

*Pilatus*

sag-te zu ih-nen: Ich fin-de kei-nen Grund, ihn zu ver-ur-tei-len. Ihr seid ge-wohnt, dass ich

euch am Pa-scha-fest ei-nen Ge-fan-ge-nen frei-las-se. Wollt ihr al-so, dass ich euch den Kö-nig der

*Evangelist**Chor*

Ju-den frei-las-se? Da schri-en sie wie-der: Nicht die-sen, nicht die-sen, son-der-n Ba-rab-bas!

Ba-rab-bas a-ber war ein Stra-ßen-räu-ber.

*Chor*

1. Herz-lieb-ster Je-su, was hast du ver-bro-chen, dass man ein  
2. Du wirst ge-gei-ßelt und mit Dorn' ge-krö-net, ins An-ge-

solch scharf' Ur-teil hat ge-spro-chen? Was ist die Schuld, in  
sicht ge-schla-gen und ver-höh-net, du wirst mit Es-sig'

was für Mis-se-ta-ten bist du ge-ra-ten?  
und mit Gall' ge-trän-ke-t, ans Kreuz ge-hen-ke-t.

Dar-auf ließ Pi - la - tus Je - sus gei-ßeln. Die Sol - da - ten floch - ten ei - nen Kranz aus Dor - nen;

den setz - ten sie ihm auf und leg - ten ihm ei - nen pur - pur - ro - ten Man - tel um. Sie stell - ten sich vor ihn

## Chor

hin und sag - ten: Heil Dir, Heil Dir, Heil Dir, Kö - nig der Ju - den!

Heil Dir, Heil Dir, Kö - nig der Ju - den!

## Evangelist

Und sie schlu - gen ihm ins Ge - sicht. Pi - la - tus ging wie - der hin - aus und sag - te zu ih - nen:

## Pilatus

Seht, ich brin - ge ihn zu euch her - aus; ihr sollt wis - sen, dass ich kei - nen Grund fin - de, ihn zu ver - ur - tei - len.

## Evangelist

Je - sus kam her - aus; er trug die Dor - nen - kro - ne und den pur - pur - ro - ten Man - tel. Pi - la - tus sag - te zu ih - nen:

Seht, da ist der Mensch! Als die Ho-hen-prie-ster und ih - re Die-ner ihn sa - hen, schri-en sie:

372 *Chor*

Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm!

383 *Evangelist**Pilatus*

Pi-la-tus sag-te zu ih-nen: Nehmt ihr ihn und kreu-zigt ihn! Denn ich fin-de kei-nen Grund, ihn zu ver-ur-tei-len.

387 *Evangelist**Chor*

Die Ju - den ent - geg - ne - ten ihm: Wir ha - ben ein Ge - setz, Wir ha - ben ein Ge - setz, Wir ha - ben ein Ge - setz, Wir ha - ben ein Ge - setz,

391

*Sopran+Alt*

setz, und nach die - sem Ge - setz muss er ster - ben, weil er sich als Sohn Got - tes, setz, und nach die - sem Ge - setz muss er ster - ben,

397

*Evangelist*

als Sohn Got - tes aus - ge - ge - ben hat! Als Pi - la - tus das hör-te, wur-de er noch ängst-li-cher. als Sohn Got - tes aus - ge - ge - ben hat!

Er ging wie-der in das Prä-to-ri-um hin-ein und frag-te Je-sus: Wo-her stammst du?

406 *Evangelist*

Je-sus a-ber gab ihm kei-ne Ant-wort. Da sag-te Pi-la-tus zu ihm:

410 *Pilatus*

Du sprichst nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht ha-be, dich frei-zu-las-sen, und Macht,

414

*Evangelist**Jesus*

dich zu kreu-zi-gen? Je-sus ant-wor-te-te: Du hät-test kei-ne Macht ü-ber mich, wenn es dir

418

nicht von o-ben ge-ge-ben wä-re; da-rum liegt grö-ße-re Schuld bei dem, der mich dir

422

*Evangelist*

aus-ge-lie-fert hat. Dar-auf-hin woll-te Pi-la-tus ihn frei-las-sen, a-ber die Ju-den schri-en:



Wenn Du ihn frei - lässt, bist Du kein Freund des Kai-sers,  
 Wenn Du ihn frei-lässt, bist Du kein Freund des Kai-sers! Wenn Du ihn frei - lässt,

bist Du kein Freund des Kai - sers! Je - der, der sich als Kö - nig aus - gibt,  
 bist Du kein Freund des Kai - sers! Je - - - der, der sich als Kö - nig aus - gibt,

lehnt sich ge-gen den Kai - ser, ge-gen den Kai - ser auf! Auf die-se Wor-te hin  
 lehnt sich ge-gen den Kai - ser, ge-gen den Kai - ser auf!

*Evangelist*

ließ Pi - la - tus Je - sus her - aus - füh - ren und er setz - te sich auf den Rich - ter - stuhl an dem Platz,

der Li - tho - stro - tos, auf He - brä - isch Gab - ba - ta, heißt. Es war am Rüst - tag des Pa - scha - fe - stes,

un - ge - fähr um die sech - ste Stun - de. Pi - la - tus sag - te zu den Ju - den: Da ist eu - er Kö - nig!

*Pilatus*

459 *Evangelist**Chor*

Sie a-ber schri-en:  
Weg mit ihm! Weg mit ihm! Weg mit ihm! Kreu-zi - ge ihn!

Weg mit ihm! Weg mit ihm! Weg mit ihm! Kreu-zi - ge ihn!

469 *Evangelist**Pilatus*

Pi - la - tus a - ber sag - te zu ih - nen: Eu - ren Kö - nig soll ich kreu - zi - gen?

473 *Evangelist**Chor*

Die Ho-hen-prie-ster ant-wor-te-ten:  
Wir ha-ben kei-nen Kö - nig au-ßer dem Kai - ser.

Wir ha - ben kei-nen Kö - nig au-ßer dem Kai - ser.

479 *Evangelist*

Da lie - fer - te er ih - nen Je - sus aus, da - mit er ge - kreu - zigt wür - de.

483

Sie ü - ber - nah - men Je - sus. Er trug sein Kreuz und ging hin - aus zur so - ge - nann - ten Schä -

486

del - hö - he, die auf He - brä - isch Gol - go - ta heißt. Dort kreu - zig - ten sie ihn und mit ihm zwei an - de - re,

auf je - der Sei - te ei - nen, in der Mit - te Je - sus. Pi - la - tus ließ auch ein Schild an - fer - ti - gen und

o - ben am Kreuz be - fe - sti - gen; die In - schrift lau - te - te: Je - sus von Na - za - ret, der Kö - nig der Ju - den.

Die - ses Schild la - sen vie - le Ju - den, weil der Platz, wo Je - sus ge - kreu - zigt wur - de, na - he

bei der Stadt lag. Die In - schrift war he - brä - isch, la - tei - nisch und grie - chisch ab - ge - fasst.

Die Ho - hen - prie - ster der Ju - den sag - ten zu Pi - la - tus: Schreib' nicht "Der Kö - nig der Ju - den."! Schreib' nicht "Kö - nig der Ju - den."!

den", son - dern, dass er ge - sagt hat: "Ich bin der Kö - nig der Ju - den."!

Pi-la-tus ant-wor-te-te: Was ich ge-schrie-ben ha-be, ha-be ich ge-schrie-ben. Nach-dem die Sol-da-ten

524

Je-sus ans Kreuz ge - schla - gen hat-ten, nah-men sie sei-ne Klei-der und mach-ten vier Tei-le dar-aus,

528

für je-den Sol-da-ten ei-nen. Sie nah-men auch sein Un-ter-ge-wand, das von o-ben her ganz durch-

532

*Chor*

ge-webt und oh-ne Naht war. Sie sag-ten zu-ein-an-der: Wir wol - len es nicht zer-tei - len,  
Wir wol - len es nicht zer-tei - len,

536

*Evangelist*

son-dern da-rum lo - sen, wem es ge - hö - ren soll. So soll-te sich das Schrift-wort er-fül-len:  
wem es ge - hö - ren soll.

543

Sie ver - teil - ten mei - ne Klei - der un - ter sich und war - fen das Los um mein Ge-wand.

546

Dies führ-ten die Sol-da-ten aus. Bei dem Kreuz Je-su stan-den sei-ne Mut-ter und die Schwe-ster sei-ner

550

Mut-ter, Ma-ri-a, die Frau des Klo-pas, und Ma-ri - a von Mag-da-la. Als Je-sus sei-ne Mut-ter sah und bei ihr

555

den Jün-ger, den er lieb-te, sag-te er zu sei-ner Mut-ter: *Jesus* Frau, sie-he, dein Sohn! *Evangelist* Dann sag-te er zu dem Jün-ger:

559 *Jesus*

Sie - he, dei - ne Mut-ter! *Evangelist* Und von je - ner Stun - de an nahm sie der Jün - ger zu sich.

562

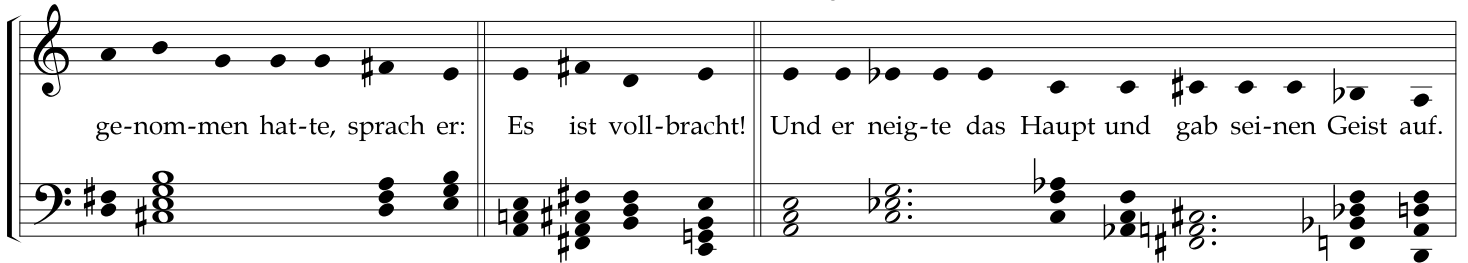
Da-nach, als Je - sus wuss-te, dass nun al - les voll - bracht war, sag - te er,

566

da-mit sich die Schrift er-füll-te: *Jesus* Mich dür - stet. Ein Ge-fäß mit Es-sig stand da. Sie steck-ten ei-nen



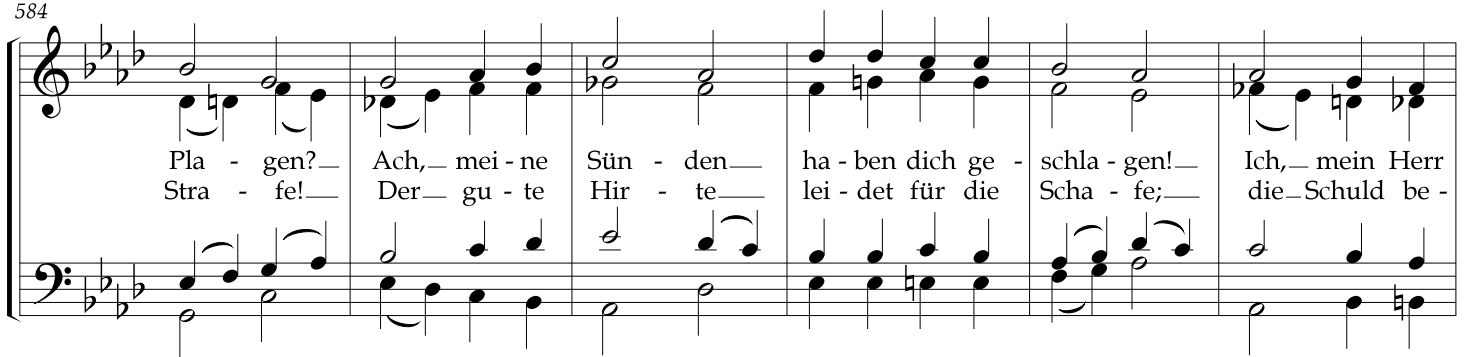
Schwamm mit Es-sig auf ei-nen Y-sop-zweig und hiel-ten ihn an sei-nen Mund. Als Je-sus von dem Es-sig

*Jesus**Evangelist*


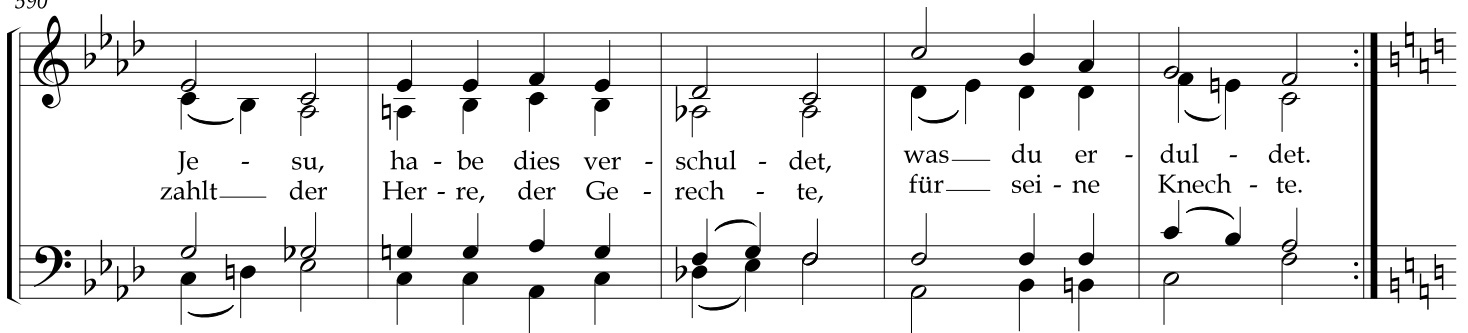
ge-nom-men hat-te, sprach er: Es ist voll-bracht! Und er neig-te das Haupt und gab sei-nen Geist auf.

*Chor*

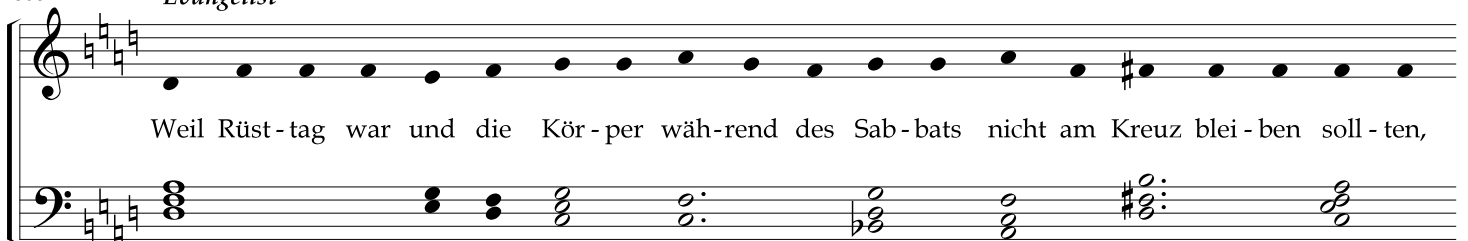

3. Was ist doch wohl die Ur-sach' sol-cher  
4. Wie wun-der-bar-lich ist doch die-se



Pla-gen? Ach, mei-ne Sün-den ha-ben dich ge-schla-gen! Ich, mein Herr  
Stra-fe! Der gu-te Hir-te lei-det für die Scha-fe; die Schuld be-



Je-su, ha-be dies ver-schul-det, was du er-dul-det.  
zahlt der Her-re, der Ge-rech-te, für sei-ne Knech-te.

*Evangelist*


Weil Rüst-tag war und die Kör-per wäh-rend des Sab-bats nicht am Kreuz blei-ben soll-ten,

598

ba-ten die Ju-den Pi - la-tus, man mö-ge den Ge - kreu - zig - ten die Bei-ne zer - schla-gen und ih-re Lei-chen

602

dann ab - neh-men; denn die - ser Sab - bat war ein gro - ßer Fei - er-tag. Al - so ka-men die Sol -

606

da-ten und zer-schlu-gen dem er-sten die Bei-ne, dann dem an-dern, der mit ihm ge - kreu - zigt wor-den war.

610

Als sie a-ber zu Je - sus ka-men und sa-hen, dass er schon tot war, zer-schlu-gen sie ihm die Bei-ne

615

nicht, son-dern ei-ner der Sol - da-ten stieß mit der Lan-ze in sei - ne Sei - te, und so - gleich floß Blut

620

und Was-ser her-aus. Und der, der es ge - se-hen hat, hat es be-zeugt, und sein Zeug-nis ist wahr. Und er

625

weiß, dass er Wah-res be-rich-tet, da-mit auch ihr glaubt. Denn das ist ge-sche-hen, da-mit sich das Schrift-

629

wort er-füll-te: Man soll an ihm kein Ge-bein zer-bre-chen. Und ein an-de-res Schrift-wort sagt:

633

Sie wer-den auf den bli-cken, den sie durch-bohrt ha-ben. Jo-sef aus A-ri-ma-thä-a war ein Jün-ger

637

Je-su, a-ber aus Furcht vor den Ju-den nur heim-lich. Er bat Pi-la-tus, den Leich-nam Je-su ab-neh-

641

men zu dür-fen, und Pi-la-tus er-laub-te es. Al-so kam er und nahm den Leich-nam ab.

645

Es kam auch Ni-ko-de-mus, der frü-her ein-mal Je-sus bei Nacht auf-ge-sucht hat-te. Er brach-te



649

ei-ne Mi-schung aus Myr-rhe und A-lo-e, et-wa hun-dert Pfund. Sie nah-men den Leich-nam Je-su

653

und um-wi-ckel-ten ihn mit Lei-nen-bin-den, zu-sam-men mit den wohl-rie-chen-den

656

Sal-ben, wie es beim jü-di-schen Be-gräb-nis Sit-te ist. An dem Ort, wo man ihn ge-

660

kreu-zigt hat-te, war ein Gar-ten, und in dem Gar-ten war ein neu-es Grab, in dem noch nie-mand be-

664

stat-tet wor-den war. We-gen des Rüst-ta-ges der Ju-den und weil das

667

Grab in der Nä-he lag, setz-ten sie Je-sus dort bei.